



Bad Schwalbach, den 23.10.2019

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung
Sitzungsnummer	22/X. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 22. Oktober 2019
Sitzungsbeginn	16:03 Uhr
Sitzungsende	18:20 Uhr
Ort	KA-Sitzungszimmer

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr Paul Weimann	
-------------------	--

Stellv. Vorsitzende

Herr Roland Hoffmann	
----------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Mitglied

Herr Klaus-Peter Güttler	
--------------------------	--

Herr Lothar Metternich	
------------------------	--

Herr Günter Heckel	
--------------------	--

Herr Christian Kessner	
------------------------	--

Herr Ali Emamalizaadeh	
------------------------	--

Frau Annette Reineke-Westphal	
-------------------------------	--

Herr Karl-Wilhelm Höhn	
------------------------	--

Herr Harald Schmelzeisen	
--------------------------	--

Frau Wendy Penk	
-----------------	--

Dezernent

Herr Günter F. Döring	
-----------------------	--

Herr Dr. Clemens Mödden	
-------------------------	--

Herr Hans-Joachim Pirschle	
----------------------------	--

Dezernentin

Frau Monika Merkert	
---------------------	--

Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
---------------------------------	--

Schriftführerin

Frau Yvonne Grein	
-------------------	--

Der Ausschussvorsitzende Weimann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung um 16:03 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Vertreter des Kreisausschusses und der Verwaltung.

KB Döring schlägt vor, den TOP 17 Sachstandsbericht ÖPNV vorzuziehen und vor dem TOP 2 zu behandeln. Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vom 20.08.2019

Abg. Metternich regt an, den TOP Genehmigung der Niederschrift nicht mehr auf die Tagesordnung des Ausschusses zu setzen, da die Geschäftsordnung des Kreistages eine Änderung des Protokolls nur innerhalb einer bestimmten Frist nach Zusendung des Protokolls zulässt.

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Abg. Reineke-Westphal und Schmelzeisen sowie Landrat Kilian beteiligen, wird beschlossen, diese Frage im Ältestenrat zum Thema zu machen. Die Niederschrift der Sitzung vom 20. August 2019 wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

TOP 2. DS X/1096 Berichtsantrag 13/19 der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.07.2019, Die Bundeskanzlerin beim Wort nehmen-Wann kommen die Elektroladestationen?

An der Aussprache zum TOP 2 beteiligen sich die Abg. Reineke-Westphal und Güttler. Die Abg. Reineke-Westphal weist auf die komplexe Kostenstruktur für das Laden von Fahrzeugen hin.

Die Mitteilungsvorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 3. DS X/1104 Kosten Machbarkeitsuntersuchung Aartalbahn von Bad Schwalbach nach Wiesbaden; Berichts Antrag der Nr. 12/19 der LINKEN-Fraktion vom 25.07.2019; Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilungsvorlage der Verwaltung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 4. DS X/1111 Sachstandsmitteilung zum Antrag Nr. 49/18 vom 14.11.2018 der FWG-Fraktion - Qualitätsoffensive in der Bauverwaltung/Untere Denkmal-schutzbehörde; Stellungnahme der Verwaltung

Der Abg. Höhn dankt Herrn Dr. Mödden für die ausführliche Sachstandsmitteilung. Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 5. DS X/1105 Nutzung von Elektro-Automobilen im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Berichts Antrag Nr. 19/19 der SPD-Fraktion vom 20.09.2019, eingegangen am 24.09.2019

Abg. Hoffmann schlägt vor, den Berichts Antrag um eine weitere Frage zu ergänzen: Welche zusätzlichen Betriebs- und Anschaffungskosten sind im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren bislang entstanden?

Abg. Güttler übernimmt diese Frage in den SPD-Berichts Antrag.

Dem Berichts Antrag wird mit der o.g. Ergänzung einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten,

- wie viele Elektro-Autos sich aktuell im Eigentum des Kreises befinden,
- in welchem Umfang und in welchen Tätigkeitsbereichen diese Fahrzeuge des Kreises zum Einsatz kommen,
- ob der Kreis die Anschaffung von weiteren Elektro-Autos plant,
- Welche zusätzlichen Betriebs- und Anschaffungskosten sind im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren bislang entstanden?

TOP 6. DS X/1106 Personalbedarf der Kreisverwaltung im Bereich Klimaschutz; hier: Berichts Antrag Nr. 20/19 der SPD-Fraktion vom 20.09.2019; eingegangen am 24.09.2019

Dem Berichts Antrag wird nach kurzer Aussprache, an der sich die Abg. Güttler, Reineke-Westphal und Hoffmann beteiligen, einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten,

Welcher zusätzlicher personeller Ressourcen es bedarf, um bestehende Konzepte und Projekte im Bereich des Klimaschutzes umzusetzen.

TOP 7. DS X/1123 Landesstraßen im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Berichts Antrag Nr. 25/19 der FDP-Fraktion vom 26.09.2019, eingegangen am 30.09.2019

Dem Berichts Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag eine Auflistung der Landesstraßen inklusive einer jeweiligen Bewertung des Sanierungsbedarfs sowie ggf. der aktuellen Einordnung im Ranking bei der "Sanierungsoffensive" Hessen vorzulegen.

TOP 8. DS X/1124 CityBahn; hier: Berichts Antrag Nr. 26/19 des fraktionslosen Abg. Klein vom 30.09.2019

Abg. Kessner unterstützt den Berichts Antrag des nicht teilnehmenden Abg. Klein.
Dem Berichts Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

- 1) Wie viele Züge müssen gleichzeitig im Aartal sein, um einen Takt von 15 min. einhalten zu können?
- 2) Wie viele Kreuzungsbahnhöfe (Ausweichgleise mit Weichen, um die Vorbeifahrt einander entgegenkommender Züge auf einer ansonsten eingleisigen Strecke zu ermöglichen) würden im Aartal nötig sein?
- 3) Wo sollen die Zugkreuzungen stattfinden, welche davon an Personenbahnhöfen und welche davon auf freier Strecke?
- 4) Falls Zugkreuzungen an Personenbahnhöfen stattfinden sollen: Wie sollen die Fahrgäste auf das Gegengleis gelangen? Sind Überführungen oder Unterführungen vorgesehen?
- 5) Welche Wartezeiten sind an den Kreuzungsbahnhöfen vorgesehen?
- 6) Wie lange würde angesichts der Zugkreuzungen und der damit verbundenen Wartezeiten eine Fahrt zwischen Bad Schwalbach, der Wiesbadener Stadtgrenze und Wiesbaden Hauptbahnhof dauern?
- 7) Welche Strecke sollen die Züge von Bad Schwalbach bedienen - bis zur Wiesbadener Stadtgrenze, bis zum Wiesbadener Hauptbahnhof oder darüber hinaus?

TOP 9. DS X/1014 Neubauvorhaben im Gewerbegebiet "Ober der Hardt", Bad Schwalbach; Grundsatzbeschluss

Landrat Kilian teilt mit, dass zum Sitzungstermin leider kein Mitarbeiter des Planungsbüros K-Plan anwesend sein kann.

Die Fragen von Abg. Schmelzeisen und Abg. Hoffmann wurden im Vorfeld der Sitzung schriftlich von der Verwaltung beantwortet. Die Fragen und Antworten zu den gestellten Fragen sind dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Landrat Kilian erläutert das Vorhaben und weist darauf hin, dass der Rheingau-Taunus-Kreis die Fläche an der Skaterbahn nach Abstimmung mit der Stadt Bad Schwalbach nicht erwerben kann. Daher wurde das Gefahrenabwehrzentrum nach einem Abwägungsvorgang im Gewerbegebiet Ober der Hardt geplant.

Nach Fertigstellung des Zentrums wären nur noch zwei Verwaltungsstandorte vorhanden, da die gemieteten Büroflächen in der Bahnhofstraße 2a dann nicht mehr benötigt werden.

Der Abg. Schmelzeisen wünscht sich eine Betrachtung der Einzelmodule. Es soll für jedes einzelne Modul geprüft werden, ob eine Realisierung am jetzigen Standort der Kreisverwaltung möglich ist. Dabei ist es unabdingbar den Parkraum neu zu ordnen bzw. in eine Bebauung zu integrieren. Auch die Zufahrtsmöglichkeiten sollen in der nächsten Sitzung des Ausschusses mit der Planerin erörtert werden.

Er sieht auch eine besondere Verantwortung der Stadt Bad Schwalbach, an der Bereitstellung von Flächen mitzuwirken.

Für den Abg. Schmelzeisen ist noch die Frage offen, ob der Standort Ober der Hardt ein guter

Standort für die Erbringer der Rettungsleistungen ist. Landrat Kilian sichert eine Prüfung dieser Frage zu.

Der Abg. Pörtner informiert darüber, dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Schwalbach bisher noch nicht über die Erweiterungsplanung für das Kreishaus informiert wurde. Er bittet Landrat Kilian darauf hinzuwirken, dass die Stadtverordnetenversammlung informiert wird.

Auch die Abg. Hoffmann, Metternich und Güttler unterstützen die Schaffung von zusätzlichen baulichen Kapazitäten für Büroräume im Heimbachtal. Aus ihrer Sicht muss kleinteilig betrachtet werden, welche baulichen Möglichkeiten am Standort der Kreisverwaltung bestehen. Der Kreistagsbeschluss vom 27. August 2019 wird vom Ausschuss bestätigt. Es wird darum gebeten, dass die Planerin das Projekt in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorstellt. Es wird darüber hinaus gebeten, dass die o.g. Fragen im Vorfeld der nächsten Sitzung des Ausschusses umfassend geprüft werden.

Das Protokoll der letzten Arbeitsgruppensitzung zur Planung des Gefahrenabwehrzentrums ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP 10. DS X/1085 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft zum 31.12.2018

Herr Petri erläutert den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft. Da derzeit Entnahmen aus der Rücklage getätigt werden, muss aus seiner Sicht im Jahr 2020 eine Diskussion über die Abfallgebühren geführt werden.

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt diesen TOP auf die TO II des Kreistages zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft zum 31.12.2018, erstellt durch das Wirtschaftsprüfungsbüro Mittelrheinische Treuhand GmbH in 56068 Koblenz, zur Kenntnis.

Dem Kreistag wird empfohlen:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018
2. Den Jahresverlust in Höhe von 27.652,82 € der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.
3. Der Betriebsleitung für das Jahr 2018 Entlastung zu erteilen.

TOP 11. DS X/1091 Mitgliedschaft des Rheingau-Taunus-Kreises im TTS e.V.

Der Beschlussvorlage wird ohne Aussprache einstimmig zugestimmt, bei einer Enthaltung. Es empfohlen, den TOP auf die TO II des Kreistages zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

- 1) Der Rheingau-Taunus-Kreis tritt rückwirkend zum 1. Juli 2019 in den Taunus Touristik Service e.V. ein.
- 2) Der Rheingau-Taunus-Kreis übernimmt ab dem 1. Juli 2019 die Mitgliedsbeiträge für die zehn kreisangehörigen Kommunen: Aarbergen, Waldems, Hohenstein, Idstein, Hünstetten, Niedernhausen, Schlangenbad, Heidenrod, Hohenstein und Bad Schwalbach.

TOP 12. DS X/996 Kalmenhof Idstein: Turnhalle nicht abreißen; hier: Antrag Nr. 15/19 der Fraktion die LINKE vom 21.05.2019, eingegangen am 22.05.2019

Abg. Pörtner erläutert den Antrag. Die Abg. Metternich und Hoffmann sehen aufgrund der schon erteilten Abbruchgenehmigung keine Möglichkeit, den Abbruch zu verhindern. Die Abg. Güttler und Reineke-Westphal sehen trotz des geplanten Abbruchs die Möglichkeit, einen Gedenkort zu schaffen.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt, bei einer Enthaltung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig abgelehnt**

TOP 13. DS X/1002 Kostenfreies Busticket für Kreisbedienstete; hier: Antrag Nr. 18/19 der SPD-Fraktion vom 22.05.2019

Abg. Güttler fragt nach, ob der RMV auch ein Angebot für ein verbundweit geltendes Jobticket, ähnlich des Jobtickets im Main-Kinzig-Kreis unterbreitet hat. Landrat Kilian liegt ein solches Angebot nicht vor, er sagt aber eine Prüfung zu.

An der Mitarbeiterbefragung zum Mobilitätsverhalten haben 686 Mitarbeiter teilgenommen. Die Fragen werden derzeit vom RMV ausgewertet.

Abstimmungsergebnis: **keine Ausschuss Empfehlung**

TOP 14. DS X/1083 HessenMobil soll die Arbeiten an der Ausfahrt der B42 nach Martinsthal beschleunigen; hier Dringlichkeitsantrag Nr. 31/19 der SPD-Fraktion vom 26. August 2019

Der Abg. Güttler zieht den Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP 15. DS X/1115 Einführung Füllstandsmessungen Altglascontainer; hier: Antrag Nr. 33/19 der CDU-Fraktion vom 30.09.2019

Abg. Metternich erläutert den Antrag.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt, bei einer Enthaltung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die Betriebsleitung des EAW wird beauftragt, mit den Dualen Systemen bezüglich der Einführung von Füllstandsmessungen in Altglascontainern in Gespräche einzutreten. Über die Ergebnisse ist der Kreistag zu informieren.

TOP 16. DS X/1125 Umsetzung des Klimaschutzteilkonzepts "Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften", Klimaschutzmanagerin/-manager; hier: Antrag Nr. 38/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.09.2019, eingegangen am 30.09.2019

Abg. Reineke-Westphal erläutert den Antrag und weist darauf hin, dass nur noch bis Ende dieses Jahres die Möglichkeit besteht, eine Förderung für einen Klimaschutzmanager zu erhalten.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Hoffmann, Metternich, Güttler, Kessner, Schmelzeisen und Höhn.

Der Antrag wird mit vier Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen, bei zwei Enthaltungen, abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP 17. DS Sachstandsbericht OPNV

Der TOP 17 wurde vor dem TOP 2 behandelt.

Herr Brunke informiert, dass seit Anfang des Monats September stabile Verkehrsverhältnisse gegeben sind. Seit 2014 waren vier massiv gehäufte Fahrtausfälle zu verzeichnen. Dem Unternehmen NVG wurde daraufhin eine Abmahnung erteilt, das Regierungspräsidium Darmstadt hat einen Eintrag in Gewerbezentralregister veranlasst und es wurden Mali von der RTV einbehalten.

Als Grund für die mangelhaften Verkehrsleistungen wurde von der NVG das ICTS-System angegeben, von dem sich die Fahrer überwacht fühlen.

Im Dezember 2022 werden erneut Verkehrsleistungen vergeben. Das Verfahren zur Ausschreibung beginnt in den nächsten Tagen. Die Erkenntnisse aus den bisherigen Fahrtausfällen fließen in die Ausschreibung ein.

KB Döring erläutert das System der Auftragsvergabe und der Kostenteilung für das Projekt Citybahn.

Ein Revisionsbericht zu den Vergabeverfahren, der von der Wiesbaden-Holding in Auftrag gegeben wurde, weist auf offene Punkte im Vergabeverfahren hin, die im Aufsichtsrat von ESWE-Verkehr geprüft werden.

Der Planungsprozess für die Citybahn auf dem Gebiet des Rheingau-Taunus-Kreises liegt nach Auskunft von KB Döring im Zeitplan.

TOP 18. DS Verschiedenes

Zum Punkt Verschiedenes gibt es keine Wortmeldungen.

Ausschussvorsitzender Weimann dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:20 Uhr.

Bad Schwalbach, 24. Oktober 2019

(Paul Weimann)
Ausschussvorsitzender

(Yvonne Grein)
Schriftführerin